

Als Fingerzeig Gottes gefürchtet

ASTRONOMIE Was bewegte Regensburger, wenn Kometen auftauchten? Zum Jahr der Astronomie eröffnet die Universität eine Ausstellung.

REGENSBURG. Als „Hale Bopp“ am Himmel erschien, löste er in den USA Selbstmorde aus. Das war 1997, die Angst vor Kometen ist viel älter: Schon immer wurden sie auch als Warnung Gottes interpretiert. Experten sprechen vom „Kometendiskurs“, der besonders zwischen 1570 und 1680 für unzählige Flugblätter und Predigten sorgte, wie Prof. Christoph Meinel vom Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte der Uni Regensburg erklärt.

Mit Studenten eröffnete er gestern eine Ausstellung dazu in der Staatlichen Bibliothek. „Was bewegte Regensburger Gemüter, wenn ein Komet

am Himmel erschien“, hatten sich diese gefragt und den historischen Bücherbestand der Bibliothek durchforstet. Dieser enthalte die Büchersammlungen von Regensburger Bürgern und Klöstern, sagt Meinel, und sei ein repräsentativer Querschnitt durch die Literatur, die damals gelesen wurde.

Fachwerke von Newton oder Galilei fehlten, so eines der Ergebnisse, da Regensburg keine Universitätsstadt war. Umso gehäuft finden sich populäre Werke oder Vorhersagen zu Ko-

meten. Die Ausstellung „Grenzgänger zwischen Himmel und Erde: Kometen in der Frühen Neuzeit“ ist ein Beitrag der Uni zum „Internationalen Jahr der Astronomie 2009“ und bis 29. Januar in der Staatlichen Bibliothek zu sehen. Zur Eröffnung mit Sängern des Regensburger Raselius-Chores hatten sich die Organisatoren den Kometenchoral von Paul Gerhardt gewünscht. „Herr, was hast du im Sinn?“ fragte dieser 1664 – da war gerade der große Komet am Himmel erschienen. (ka)

ZUM JAHR DER ASTRONOMIE

► **Internationales Jahr der Astronomie:** Zum Jahr der Astronomie geben 2009 Veranstaltungen weltweit einen tieferen Einblick in die Astronomie.

► **In Regensburg zu sehen:** Ausstellung „Grenzgänger zwischen Himmel und Erde: Kometen der Frühen Neuzeit“ bis 29. Januar in der Staatlichen Bibliothek (Ge-

sandenstraße 13, Mo-Fr, 9-18 Uhr).

► **In Regensburg zu hören:** Begleitende Vorträge, Start 21. Oktober, Dr. Marion Gindhart, „Kometen des Jahres 1618 und ihre Rezeption in der zeitgen. Druckliteratur“ (Staatl.Bibliothek).

→ www.astronomy2009.de; www.staatliche-bibliothek-regensburg.de;